

## Nico und der Banküberfall

Nico ist 13 Jahre alt. Er wohnt auf dem Land. Jeden Morgen hört er die Autos, welche über die Landstrasse brettern. Heute Morgen sind sie besonders laut. Nein, das sind doch Schüsse, schießt es Nico durch den Kopf. Er zieht sich schnell an und rennt in den Schuppen, um sein Fahrrad zu holen. Schnell ins Stadttinnere. Von dort glaubt Nico, die Schüsse besser hören zu können. Er fährt zum Hauptplatz.

- 6 Er hört wieder ein Geräusch und geht dem Bach entlang. Doch als der Bach sich in zwei Bäche teilt, weiss er nicht mehr weiter. Doch plötzlich sieht er einen Mann. Er hat Nico noch nicht gesehen. Gehe über die Brücke, die über das helle Wasser führt.
- 5 Aber dort ist keine Spur von einem Verbrecher. Nico beschliesst sich genauer umzusehen. Er trifft auf einen Mann. Der Mann sagt, dass der Verbrecher hinter der Bank verschwunden ist. „Aber mehr habe ich nicht gesehen“, fügt er noch hinzu. „Vielleicht weiss der Mann, der zum Fenster hinausschaut, mehr als ich!“ Nico geht zu dem Haus, wo der Mann hinausschaut.
- 7 Sie sind doch lebensmüde!
- 1 Dann verhaften die Polizeibeamten den Mann. Ende
- 4 Hinter den Bäumen findet Nico einen Diamanten. Er geht damit zur Polizei.
- 9 Die Polizei findet heraus, dass dieser Mann die Bank überfallen hat. Sie gehen zurück zu dem Haus, wo Nico den Mann gesehen hat.
- 16 Übe erst einmal Lesen!
- 23 Doch dieser Mann weiss auch nicht mehr. Nico geht weiter der Hauptstrasse nach bis er über die erste Brücke kommt.
- 11 Der vertieft sich zu sehr ins Arbeiten!

